

Geschichten, die das Leben schreibt

Von SomeonesAngel

Kapitel 1: Seine Erinnerung

Sie saßen beide nur da, auf dem Bett. Das Mädchen 17 Jahre, der Junge 18 Jahre alt. „Ich habe ein bisschen Angst. Eigentlich sollte ich das mit meinen 17 Jahren schon hinter mir haben.“, sie lächelte und versuchte zu scherzen, um ihre Unsicherheit zu verbergen. Auch er lächelte. Aufmunternd. Sie saßen beide auf dem Bett, die Hosen angezogen, er mit nacktem Oberkörper und sie trug noch ihren BH. Nun zog der Junge, der eigentlich schon als Mann durchging, ihr den BH aus, küsste sie und zog sie an sich.

„Ich habe auch Angst“, flüstert er.

Das darfst du nicht sagen, dachte sie.

„Das brauchst du nicht. Ich bin bei dir, wir machen das zusammen“, flüsterte die stattdessen zurück. Sie sah ihm dabei in die Augen und lehnte dann ihren Kopf an seine Brust. Plötzlich hört sie einen Knall, der fast schon einem Zischen glich. Dann flog links über ihr etwas Längliches vorbei. Sie sah es ganz deutlich, obwohl es sich schnell bewegte. Das silberfarbene Teil glich einem Zylinder von 3cm und vorne war eine spitzlaufende, vergoldete Spitze. Mit weit geöffneten Augen sitzt sie da und sieht noch das Loch in der Mitte seiner Stirn, bevor ihr Freund nach hinten kippt. Mit Schrecken sieht sie den schwarzgekleideten Mann am Ende des Bettes stehen. Er trägt eine Sonnenbrille, obwohl es im Zimmer sehr dunkel ist, und eine schwarze Mütze sowie Handschuhe. Sie sieht die Waffe in seiner Hand, auf der sie einen Schalldämpfer erkennt.

Die Mündung zeigt auf sie.

Die nächste Patrone will sie gar nicht sehen, geschweige denn spüren, also schmeißt sie sich zur Seite. Im selben Moment drückt der Mann ab und die Patrone rauscht knapp am Kopf des Mädchens vorbei. Sie rennt zur Tür, die rechts vom Bett liegt. Hinter dem Schrank, der zwischen dem Kopfende des Bettes und dem Eingang zum Zimmer steht. Sie rennt raus und schlägt die Tür hinter sich zu. Sie atmet schwer. Das Mädchen schlingt die Arme um ihre Brust und lehnt sich gegen die Wand neben der Tür.

„Wenn kann ich um Hilfe fragen? Ist noch jemand im Haus? Ich habe Angst! Ich kann auch nicht raus gehen, schließlich habe ich nichts an!! Was soll tun?“

Nach einer Weile, als sie sich beruhigt hat und ihr Atem wieder normal geht, geht sie wieder zurück ins Zimmer. Der Mann war nicht mehr da, aber ein Fenster, das gegenüber der Tür lag, war offen. Das Mädchen ging auf das Bett zu. Davor bleibt sie stehen und betrachtet ihren Freund. Sie erschrickt und reagiert auch nicht, als jemand sie an der Schulter berührt. Sie flimmert und verschwindet. Genau wie der Junge.

Als der Mann, der das Mädchen an der Schulter berührt hat und sie dadurch

verschwinden ließ, aus dem Zimmer ging, schloss er die Tür vorsichtig. Er lächelte, als ob er sich an etwas erinnern würde und streichelte den Türgriff liebevoll. Dann drückte er auf einige Tasten der Schaltfläche neben der Tür. Er drehte sich zum Gehen um und lächelte zufrieden. So als ob er etwas zu Ende gebracht hätte, was er einmal begonnen hatte.

Die Erinnerung an diesen Abend kann nur derjenige sehen, der sich mit dem Zimmer auskennt. Jemand, der sich in das Netzwerk eben dieses Zimmer einklinken kann. Auch kann dieser Jemand diese Erinnerung löschen.